

Feuerwehr Furth als 350000. „Teilnehmer“

Breitenausbildung des BRK feiert 70. Geburtstag – Blutspende: Erfreulich viele Erstspender

Furth im Wald. (jul) Die Feuerwehr der Stadt Furth im Wald und der BRK-Rettungsdienst in der Grenzstadt sind Nachbarn und Freunde zugleich. Das wurde am gestrigen Montagmittag wieder deutlich. Im Rahmen der Regionalkonferenz im Further Rettungszentrum, bei der das Rote Kreuz die Zahlen in den Bereichen Breitenausbildung und Blutspende des vergangenen Jahres vorstellt, waren auch die beiden FFW-Kommandanten Christian Scheuer und Franz Stoiber anwesend. Für diese beiden hatte das BRK eine Überraschung parat.

Die Breitenausbildung des Bayerischen Roten Kreuzes im Landkreis Cham feiert heuer 70. Geburtstag. In diesen sieben Jahrzehnten wurden insgesamt 350000 Teilnehmer geschult. Stellvertretend wurde deshalb die Feuerwehr Furth für den 350000. Teilnehmer geehrt, der beim Kurs der Wehr im Januar dabei war.

Dass dieser Jubiläums-Teilnehmer im Kurs, den BRK-Wachleiter Florian Neppel bei FFWlern abgehalten hat, gerade bei ihnen dabei gewesen sei, bezeichnete BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner als symbolisch. Gleichzeitig sei dies auch ein Zeichen der Freundschaft. FFW und BRK seien in Furth im Wald nicht nur im Rettungszentrum, sondern eben auch bei den Einsätzen Partner im Notfall. Die Dankbarkeit wolle man noch zusätzlich in Form einer Brotzeit unterstreichen.

Bereitschaft zur Hilfe im Notfall nehme zu

Stefan Raab betonte, dass man vonseiten des BRK Cham auf einem guten und richtigen Weg sei: Möglichst viele Leute sollen sich trauen, Erste Hilfe zu leisten. Ein besonderes Augenmerk lege man auch darauf, den Nachwuchs in diesem Bereich fit zu machen. So setze man seit vielen Jahren auf das „Trau-Dich-Programm“ und die Kurse Juniorhelfer mit einer altersgerechten Erste-Hilfe-Ausbildung in Kindergarten und Schule. Die Steigerung von 416 Teilnehmern (35 Kurse) in 2017 auf 565 Teilnehmer (38 Kurse) im vergangenen Jahr mache sich auch in der Praxis bemerkbar, wie Wachleiter Florian Neppel erklärte. „Die Hemmungen nehmen ab und die Bereitschaft zur sofortigen Hilfe im Notfall nimmt zu.“



Walter Menacher (Qualitätsbeauftragter), Kathrin Zollner (Breitenausbildung), Bereichsvorsitzende Dr. Christina von Reinhardstoettner, Franz Stoiber (zweiter Kommandant der FFW Furth), BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner, Wachleiter Florian Neppel, Fritz Korherr (Blutspende), Kommandant Christian Scheuer, Stefan Raab (Breitenausbildung) und Bürgermeister Sandro Bauer (von links).

Foto: Adam

Ein wichtiger Baustein sei auch der Bereich Blutspende. Hier konnte man – vor allem durch die Aktion der Raiffeisenbank – erfreulich viele Erstspender verzeichnen (159 Personen). Die Wichtigkeit der Bereitschaft der Bevölkerung, Blut zu spenden, hebe vor allem der Fakt hervor, dass mit einer Blutspende bis zu drei Leben gerettet beziehungsweise bis zu drei Leuten geholfen werden kann, betonte Stefan Raab.

Gut angenommen würden die

Blutspendetermine im neuen Rettungszentrum. Dies konnte auch Bereichsvorsitzende Dr. Christina von Reinhardstoettner bestätigen.

Bauer: „Potenzial in Bevölkerung ist noch da“

Dies alles könne aber nur dank der vielen ehrenamtlich Engagierten geleistet werden. Diesen sprachen BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner und Bürgermeister Sandro Bauer ihren

Dank aus. Aschenbrenner freute sich, dass man sowohl im Bereich Breitenausbildung als auch in Sachen Blutspende auf einem guten Weg sei. „Dennoch ist noch Luft nach oben. Wir bleiben dran“, versprach er. Das sah auch Bauer so. 350000 Teilnehmer sei eine stolze Zahl. Dennoch sei in der Bevölkerung noch Potenzial vorhanden.

Beiden Bereichen komme außerdem die Qualität zugute. Dr. Christina von Reinhardstoettner: „Die Blutspendetermine sind gut organisiert und die Kurse werden praxisnah und interessant rüber gebracht.“

Die Bilanz

■ Info

• **Breitenausbildung:** Insgesamt hat das BRK, Kreisverband Cham, im vergangenen Jahr 6367 Teilnehmer in 451 Kursen geschult. Für den Bereich Furth im Wald waren bei 38 Kursen 565 Leute.

Diese teilen sich auf in Erste Hilfe (15 Kurse) mit 267 Teilnehmern, zehn Erste-Hilfe-Fortbildungen (133), einmal Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (16), einmal Erste Hilfe am Kind (zehn) und elf Sonstige (139). Zu Letzterem zählen unter anderem

Juniorhelfer, Frühdefi oder FFW-spezifische Themen.

Zum Vergleich: 2017 wurden 35 Kurse mit 416 Teilnehmern abgehalten.

• **Blutspende:** Im vergangenen Jahr wurden für den Bereich Furth im Wald (dazu zählt auch der Blutspendetermin in Neukirchen b. Hl. Blut) 1564 tatsächliche Spender registriert. 140 Helfer waren dafür im Einsatz. Besonders erfreulich: 159 Erstspender stehen 53 im Jahr 2017 gegenüber.

Am Freitag findet der nächste Blutspendetermin in Neukirchen b. Hl. Blut statt: von 16 bis 20 Uhr in der Grund- und Mittelschule.

Beim BRK gibt es auch Crash-Kurse, die nicht so viele Unterrichtseinheiten umfassen. Beispielsweise gibt es: „Drücken macht StaRK“ (Erste Hilfe bei Erwachsenen) am 12. April von 16 bis 17.30 Uhr oder am 10. Mai von 16 bis 17.30 Uhr in Cham. Diesen Kurs gibt es auch für die Erste Hilfe beim Baby und Kleinkind.